

Presseinformation

Nr.: 060/2018

Potsdam, 27. April 2018

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 4538688
Fax: +49 331 866-5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Arbeitsmarktzahlen April 2018

Arbeitsministerin Golze: Jetzt gute öffentlich geförderte Beschäftigung schaffen

Die Zahl der Arbeitslosen in Brandenburg ist im April deutlich zurückgegangen: 85.786 Menschen waren arbeitslos gemeldet, das sind 4331 weniger als im März. Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,5 Prozent. Zu den aktuellen Arbeitsmarktzahlen erklärte Arbeitsministerin Diana Golze heute in Potsdam: „Die Lage am Arbeitsmarkt ist weiter gut. Die Beschäftigung wächst. Die Statistik liefert erfreuliche Werte, die aber nicht darüber hinweg täuschen dürfen, dass es immer noch viele langzeitarbeitslose Menschen gibt, die ohne Unterstützung den direkten Sprung auf den ersten Arbeitsmarkt nicht schaffen. Das sind Frauen und Männer, die arbeiten wollen, aber aus den unterschiedlichsten Gründen von keinem Arbeitgeber eingestellt werden. Für sie brauchen wir gute öffentlich geförderte Beschäftigung.“

Golze weiter: „Jeder Mensch verdient eine Chance auf Arbeit. Deshalb begrüße ich die Ankündigung der neuen Bundesregierung, mit dem neuen Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle‘ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse auf einem sozialen Arbeitsmarkt zu schaffen, zusätzliche Eingliederungsmittel bereitzustellen sowie die Finanzierung solcher Maßnahmen durch den sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer auf ein solides Fundament zu stellen. Denn der Grundsatz ‚Arbeit statt Arbeitslosigkeit zu finanzieren‘ ist und bleibt richtig. Brandenburg unterstützt Langzeitarbeitslose seit vielen Jahren mit eigenen Landesprogrammen dabei, in Arbeit zu kommen, zum Beispiel mit der Integrationsbegleitung und den Sozialbetrieben. Für den nachhaltigen Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit sind aber verlässliche Rahmenbedingungen in ganz Deutschland notwendig. Ich hoffe, dass die Bundesregierung zügig einen Gesetzentwurf vorlegt.“

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im April in Brandenburg 85.786 Menschen arbeitslos, davon 37.221 Frauen (43,4 Prozent). Das sind 4.331 Personen weniger als im März 2018 und 8.385 weniger als im April 2017. 34.382 Menschen sind langzeitarbeitslos. Im Februar hatten 833.300 Brandenburgerinnen und Brandenburger eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.